

Fundort in der Schweiz wurde angereicht der Stadweiher bei Baden im Aargau, ein früher natürliches Wasserbecken, das nun künstlich abgedämmt wurde, und als neuester Fundort (17. September d. J.) ist der Egelsee (792 m ü. M.) am Ostabhang des Heitersberges, dem Höhenzuge zwischen dem Reuß- und Limmatthal etwa in der Hälfte zwischen Zürich und Baden anzuschließen.

Die genannten Fundorte zeigen wesentlich verschiedene Existenzbedingungen.

Da die Nachforschungen über das pelagische Thierleben der Seen, namentlich in Bezug auf Protozoen und Rotatorien noch neueren Datums sind und die sämtlichen derartigen faunistischen Untersuchungen bisher beinahe ausschließlich auf europäische Wasserbecken sich beziehen, so dürften vielleicht noch weitere Fundorte dieses sehr interessanten Räderthierchens constatirt werden können.

24. September 1890.

4. Berichtigung.

Von Ludwig von Méhely,

Lehrer a. d. Staats-Oberrealschule zu Kronstadt (Ungarn).

eingeg. 27. October 1890.

In meinem unlängst veröffentlichten Aufsätze: »Beiträge zur Verbreitung unserer braunen Frösche« (Zool. Anz. No. 342. 1890) ist folgender Passus zu lesen: »Daß *Rana arvalis* Nilsson nur auf einzelnen inselartigen Flecken des Tieflandes vorkommt, welche »durch ihren Moor- und Sumpfcharakter an nordische Gegenden erinnern«, betont schon Leydig¹² mit vollem Rechte in seiner meisterhaften Arbeit über die anuren Batrachier der deutschen Fauna, weshalb es gewiß nur als Schreibfehler angesehen werden kann, wenn ihn (*R. oxyrrhinus* Steenstr.) Dr. G. Entz¹³ im Retyezát-Gebirge in einer absoluten Höhe von 2000 m vorkommen läßt.«

Da die Conception des auf Herrn Professor Dr. G. Entz bezüglichen Satzes nicht ganz correct ausgefallen ist, und in wie fern diese Worte auch eine — mir fernstehende — Deutung zulassen, erachte ich es für meine Pflicht, zu betonen, daß mein Ausspruch im wahren Sinne des Wortes zu nehmen ist. Herr Professor Dr. G. Entz hat thatsächlich *Rana fusca* Rösel (*R. platyrrhinus* Steenstrup) gemeint, wie aus der deutschen Reproduction seines ungarischen Aufsatzes (Beiträge zur Herpetologie Siebenbürgens, Orvos-Természettudományi Értesítő. Kolozsvár, 1888. p. 134) ersichtlich, und *Rana oxyrrhinus* Steenstr. factisch nur ein im ungarischen Texte vorhandener Schreibfehler ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Méhely L. v.

Artikel/Article: [4. Berichtigung 611](#)